



## Kommentar der Chefredakteurin



Zum Zeitpunkt dieses Schreibens hat der zweite Lockdown für Österreich begonnen. Die psychische Belastung für die Bevölkerung und auch für Sie, liebe LeserInnen, die im Gebiet der mentalen Gesundheit arbeiten, ist enorm und die Langzeitwirkungen sind noch nicht abzusehen. Auch diesmal haben wir wieder Beiträge zu COVID-19, um den Diskurs zu diesem Thema, das uns alle täglich begleitet, aufrechtzuerhalten.

Jede/r ist in irgendeiner Form betroffen. Viele erleben berufliche Veränderungen. Auch unser Redaktionsteam ist nicht davor gefeit. So sagen wir auf Wiedersehen zu unserer kurzzeitigen Kollegin Eva Hölzl und freuen uns sehr, dass wir Christina Kirchler und Christine Füssel in unserer Mitte begrüßen konnten. Wir wissen, dass es vieler Schritte bedarf, bis Sie eine Ausgabe in Händen halten können und schätzen die Mithilfe sehr.

Falls Sie sich dafür interessieren, eine Zeitschrift im Entstehen zu beobachten und dabei zu helfen, bitte melden Sie sich bei uns. Wir sind noch auf der Suche, nach einer/m weiteren KollegIn.

An dieser Stelle möchte ich mich auch für die zahlreichen AutorInnen bedanken. Ohne sie gäbe es keine PiÖ. Es ist schön zu wissen, dass zahlreiche KollegInnen unermüdlich daran arbeiten, die Psychologie einerseits in der Wissenschaft und ihren Erkenntnissen zu erweitern und andererseits die Resultate in die Bevölkerung zu tragen und den Menschen dabei zu helfen, eine ver-

besserte Lebensqualität zu erfahren. PsychologIn sein bedeutet für viele, über die bezahlten Arbeitsstunden hinauszublicken und sich zu vernetzen, auszutauschen, sich über das erforderliche Ausmaß zu bilden.

Tragen auch Sie bei, die Gemeinschaft der LeserInnen der PiÖ aktiv zu nutzen und schicken Sie uns einen Leserbrief, ob und was Ihnen an dieser Zeitschrift gefällt oder auch nicht gefällt. Schreiben Sie eine Rezension zu einem der Werke in unserer Bücherliste, schreiben Sie einen Bericht von der einen oder anderen Online-Konferenz, die Sie vielleicht besucht haben, oder bereiten Sie einen denkwürdigen Moment in der Geschichte der Psychologie auf, um die Erinnerung von uns allen aufzufrischen. Schreiben Sie einen Erfahrungsbericht aus Ihrer Praxis zur aktuellen Pandemie. Es gibt viele Möglichkeiten, zu dieser Zeitschrift beizutragen.

In jedem Fall wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und einen hoffnungsvollen Ausblick auf 2021.

Viel Freude mit der PiÖ und mit der Psychologie generell wünscht

Sabine Edlinger-Starr

Winterausgabe 2020

# Berufsrelevantes